

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Band: 11 (1919)

Heft: 6

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Luzern: Sonntag den 1. Juni, vormittags 10½ Uhr, im Volkshaus. Referent: Genosse *Belina*, Sekretär des S. A. B. A., Bern.

Eingeladen sind die Organisationen der Kantone Luzern, Schwyz, Uri, Zug und Unterwalden.

Chaux-de-Fonds: Sonntag den 15. Juni, vormittags 9 Uhr, cercle ouvrier. Referent: Genosse *Schürch*, Sekretär des Gewerkschaftsbundes, Bern. Kantone: Neuenburg und Berner Jura.

Olten: Sonntag den 15. Juni, vormittags 9 Uhr, im Volkshaus. Referent: Genosse *Belina*, Bern. Kantone: Zürich, Basel, Aargau, Solothurn und Bern.

St. Gallen: Sonntag den 15. Juni, vormittags 10 Uhr, im Vereinshaus. Referenten: Genosse *Herman Greulich* und Genossin *Marie Hüni*, Sekretärin des S. A. B. A., Zürich. Kantone: Glarus, St. Gallen, Schaffhausen, Appenzell und Thurgau.

Lausanne: Sonntag den 22. Juni, vormittags 10 Uhr, cercle typographique. Referent: Genosse *Schürch*, Bern. Die welsche Schweiz ausser Neuenburg und Berner Jura.

*

Wir ersuchen alle beteiligten Organisationen, sich an den Konferenzen ihrer Gebiete durch einen oder mehrere Delegierte vertreten zu lassen und so zu beweisen, dass sie die Wichtigkeit und Bedeutung der sozialistischen Bildungsarbeit voll und ganz erfasst haben.

Mit Genossengruss

Für den S. A. B. A.:

Das Bureau, Bern, Kapellenstrasse 8.



Ausland.

Deutschland. Die Generalkommission beruft auf Montag den 30. Juni den *zehnten Kongress der Gewerkschaften Deutschlands* nach Nürnberg ein. Vorgesehen sind folgende Beratungsgegenstände:

Rechenschaftsbericht der Generalkommission. Berichterstatter: C. Legien-Berlin.

Richtlinien für die künftige Wirksamkeit der Gewerkschaften. Die Bestimmungen über die Aufgaben der Betriebsräte. Berichterstatter: Th. Leipart-Berlin.

Die Arbeitsgemeinschaft der industriellen und gewerblichen Arbeitgeber und Arbeitnehmer Deutschlands. Berichterstatter: A. Cohen-Berlin.

Die Satzungen des «Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes». Berichterstatter: Th. Leipart-Berlin.

Gewerkschaftliche Unterrichtskurse. Berichterstatter: J. Sassenbach-Berlin.

Die Sozialisierung der Industrie. Berichterstatter: P. Umbreit-Berlin. Landwirtschaftliche Produktion und Ansiedlung. Berichterstatter: G. Schmidt-Berlin.

Regelung des Lehrlingswesens. Berichterstatter: J. Sassenbach-Berlin.

Der Kongress wird am 30. Juni 1919, vormittags 9 Uhr, eröffnet und wird bis einschliesslich 5. Juli tagen.

Oesterreich. Die *Arbeitslosigkeit in Wien* ist infolge der durch die wirtschaftliche Deroute geschaffenen Verhältnisse eine erschreckende. Sie betrug nach den Berichten der Wiener Arbeitslosenämter: Anfang Januar 63,871, Anfang Februar 106,740, Anfang März 122,981, Anfang April 130,212, Anfang Mai 131,545.

Weitaus am meisten Arbeitslose stellen die Metallarbeiter, die deren 29,201 aufweisen; sodann folgen die

weiblichen Hilfsarbeiter mit 21,487, die Handelsangestellten mit 18,492 und die männlichen Hilfsarbeiter mit 12,484. Alle andern Berufe bleiben unter der Zahl von 10,000.

Das Organ der österreichischen Gewerkschaftskommission, «Die Gewerkschaft», dem wir diese Angaben entnehmen, verweist auf die Tatsache, dass die Zunahme in den letzten Wochen eine immer geringere geworden ist. Dies scheint uns ein recht schwacher Trost, denn letzten Endes kann ja die Arbeitslosigkeit nicht ins Endlose wachsen. Ginge es im gleichen Tempo weiter, so wäre eine Katastrophe unvermeidlich, wobei noch gar nicht sicher ist, dass sie es bei den jetzigen Missverhältnissen sei.



Literatur.

Von der «*Neuen Zeit*» ist soeben das 8. Heft vom zweiten Band des 37. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt des Heftes heben wir hervor: Die Versailler Friedensbedingungen. Von Heinrich Cunow. — Zur künftigen preussischen Verwaltungsreform. Von Dr. Georg Flatow. — Erziehung zu ästhetischer Kultur. Von Dr. John Schikowski. — Die Sozialisierung des Wohnungswesens. Ein Vorschlag von W. Guske. — Aus unserer Bücherei. Von Edgar Steiger. — Literarische Rundschau: Heinrich Friedjung, Das Zeitalter des Imperialismus 1884 bis 1914. Von K. Vorländer. Gertrud Bäumer, Zwischen Gräbern und Sternen. Von L.

Die «*Neue Zeit*» erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Kolporteurs zum Preis von Mk. 6.50 das Vierteljahr zu beziehen; jedoch kann dieselbe bei der Post nur für das Vierteljahr bestellt werden. Das einzelne Heft kostet 50 Pfennig.

Probenummern stehen jederzeit zur Verfügung.

Franz Mehring: Karl Marx, Geschichte seines Lebens, Verlag Leipziger Buchdruckerei A.-G., brosch. 8 Mk., geb. 10 Mk.

Ein Werk, das in keiner Arbeiterbibliothek fehlen sollte! Mit dem ihm eigenen meisterhaften Stil gibt Mehring eine Schilderung nicht nur des Lebens, sondern der ganzen inneren Entwicklung des grossen Altmeisters, die einen tiefen Einblick gewährt in das innerste Wesen seiner Anschauungen und ungemein wertvolles Material für das Verständnis seiner Lehren liefert. Was hier auf 540 Seiten zusammengetragen und in meisterlicher Weise verarbeitet ist, wird denen, die Marx schon kennen, den Meister noch näher bringen, jenen aber, die ihn nur als den Gelehrten scheu aus der Ferne bewundern, vielleicht die Anregung zum Studium seiner Werke geben, die sie vor ihren Augen fast entstehen sehen.

Die sozialdemokratische Parteibuchhandlung Bern, Volkshaus, vermittelt das prächtige Werk.

Steiner, Dr. Rudolf, Die Kernpunkte der sozialen Frage in den Lebensnotwendigkeiten der Gegenwart und Zukunft. Verlag des «Goetheanum» Dornach. Im Kommissionsverlag Rudolf Geering, Buch-Antiquariats-handlung, Basel. VIII und 184 Seiten. Preis: Fr. 1.50.

Berufswahl für Mädchen. Heft 15 der bei Büchler & Co. in Bern erschienenen «Schweizer. Gewerbebibliothek»; Preis: 30 Cts. (in Partien von 10 Exemplaren à 15 Cts.).

